

Septoriosen im Winterweizen

Автор(и): доц. д-р Евгений Димитров, ИРГР, Садово

Дата: 10.10.2024 Брой: 10/2024



Zusammenfassung

Septoria-Krankheiten gehören zu den wichtigsten Pilzkrankheiten, die häufig in Weizenbeständen vorkommen. Dazu zählen die Blattdürre und die Frühjahr-Blattdürre. Ihre Hauptauswirkungen auf die Pflanzen sind Ertragsminderung und Verschlechterung der Kornqualität. Die Bekämpfung erfolgt durch verschiedene ackerbauliche Maßnahmen und den Einsatz von Fungiziden.

Septoria-Krankheiten des Weizens gewinnen neben Rost und Mehltau zunehmend an Bedeutung für die heimische Weizenproduktion. Die Gründe hierfür sind die günstigen klimatischen Bedingungen für die Entwicklung des Erregers, der Anbau anfälliger Sorten und unsachgemäße ackerbauliche Praktiken. Zu den

Septoria-Krankheiten zählen die Blattdürre und die Frühjahrs-Blattdürre. Sie treten jedes Jahr in Weizenkulturen in unserem Land auf und sollten, obwohl der Ertragsverlust im Vergleich zu Rostkrankheiten geringer ist, nicht unterschätzt werden.



Blattdürre, auch als frühe Blattdürre bezeichnet, ist eine Pilzkrankheit, die durch *Septoria tritici* verursacht wird. Symptome der Krankheit können bereits im Herbst in Form kleiner grau-grüner Flecken mit unscharfen Rändern beobachtet werden, die sich schnell vergrößern können. Allmählich nimmt der zentrale Teil der Läsionen eine hellbraune Farbe an, in der sich kleine schwarze Punkte (Pyknidien) befinden. Ähnliche Symptome können auch an den Stängeln der Weizenpflanzen beobachtet werden. Stark befallene Pflanzen wirken geschwächt, und das anschließend gewonnene Korn ist klein und runzelig. In einigen Fällen kann dies zum Absterben ganzer Pflanzen führen. Die Blattdürre entwickelt sich beim Weizen gleichzeitig mit Krankheiten wie Mehltau und Braunrost.

Der Erreger der Krankheit überwintert in befallenen Pflanzenteilen in Form von Myzel und Konidien und ist in milden Wintern zu einer kontinuierlichen Entwicklung fähig. Günstige Bedingungen für die Krankheitsentwicklung treten bei hoher Luftfeuchtigkeit (80–90 %), anhaltend regnerischem Wetter in Kombination mit Lufttemperaturen von etwa 20–22°C auf.



Frühjahrs-Blattdürre wird durch den pilzlichen Erreger *Septoria graminum* verursacht, wobei Symptome im Frühjahr in Form elliptischer, hellbrauner Flecken beobachtet werden, die in einigen Fällen durch einen schmalen braunen Rand begrenzt sind. Anschließend erscheinen in den Läsionen zahlreiche dunkelbraune Pyknidien. Bei starkem Befall vertrocknen und verbräunen die Blätter.

Der Erreger überwintert als Pyknidien in infizierten Pflanzenresten, und die darin gebildeten Sporen verursachen im Frühjahr neue Infektionen. Langanhaltendes regnerisches Wetter und hohe Luftfeuchtigkeit begünstigen die Entwicklung der Krankheit.

Die **Bekämpfung** der genannten Phytopathogene erfolgt durch verschiedene Maßnahmen, darunter die Einhaltung einer zwei- bis dreijährigen Fruchtfolge mit räumlicher Isolation von den Weizenfeldern des Vorjahres, der Verzicht auf eine zu frühe Aussaat sowie die Zerstörung von Pflanzenresten und Ausfallgetreide nach der Ernte durch Bodenbearbeitung. Es sollte eine ausgewogene Düngung angewendet werden, und hohe Stickstoffgaben sind zu vermeiden, da sie die Pflanzen anfälliger für eine Infektion machen. Die chemische Bekämpfung umfasst den präventiven Einsatz von Fungiziden oder deren Anwendung bei Erreichen der wirtschaftlichen Schadensschwelle.

Literatur:

1. Ponomarenko, A., Goodwin, S., Kema, G. (2011), *Septoria tritici blotch (STB)*. *Plant Health Instr*, 10.
2. Fones, H., Gurr, S. (2015), *The impact of Septoria tritici Blotch disease on wheat: An EU perspective*, *Fungal genetics and biology*, 79, 3-7.
3. Gilchrist, L., Dubin, H. (2002), *Septoria diseases of wheat*, *Bread Wheat Improvement and Production*, *FAO Plant Production and Protection Series* (30).
4. Stavcheva, J. (2003), *Atlas of diseases of agricultural crops, Volume 3 Diseases of field crops*.
5. <https://ahdb.org.uk/knowledge-library/septoria-nodorum-disease-symptoms-in-cereals>
6. Prescott, J., Burnett, P., Saari, E., Ransom, J., Bowman, J., De Milliano, W., .Geleta, A. (1986), *Wheat diseases and pests: a guide for field identification*.
7. Wolf, E. (2008), *Septoria Tritici Blotch*, *Plant Pathology*, EP133.
8. Loughman, R., Thomas, G. (1992), *Fungicide and cultivar control of Septoria diseases of wheat*, *Crop Protection*, 11(4), 349-354.